



PRESSEINFORMATION

DARMSTÄDTER TAGE DER FOTOGRAFIE und KUNSTFORUM DER TU DARMSTADT

EXTREME. SELF

RAY 2018 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain

26. Mai bis 19. August 2018 im Kunstforum der TU Darmstadt

Ausstellungseröffnung: Freitag, 25. Mai 2018, 19 Uhr in der Ausstellungshalle des Kunstforums der TU Darmstadt im Alten Hauptgebäude, Hochschulstr. 1, 2.OG

Öffnungszeiten der Ausstellung: Mittwoch bis Sonntag 13 bis 18 Uhr

In der Ausstellung EXTREME. SELF befassen sich drei Künstlerinnen mit ebenso persönlichen wie ideenreichen Aspekten der Wahrnehmung des Selbst. **Selfie** von **Aneta Grzeszykowska** (*1974 PL) hat mit den Handy-Selbstporträts nur den Namen gemeinsam. Sie erschafft ein Porträt von sich selbst aus vielen Einzelteilen und vermengt Körperlichkeit, Sinnlichkeit und Autoerotismus mit schwarzem Humor. Präzise ausgeformte Körperteile werden wie in naturwissenschaftlichen Sammlungen kombiniert, arrangiert und fotografiert. Durch die Verwendung von Schweinehaut erscheinen diese bei näherer Betrachtung täuschend echt. Das wirkt verstörend und anziehend zugleich.

Einen anderen Ansatz verfolgt **Laís Pontes** (*1981 BR/US). Sie hinterfragt den Aspekt der Identitätsbildung und bedient sich dabei der sozialen Medien. Sie fotografierte sich für **Born nowhere** in verschiedenen Rollen und stellte diese Bilder auf einer Facebook-Seite zur Diskussion. Online erhielt jedes Porträt eine Vita aus den gesammelten Kommentaren der Facebook-Nutzer. Davon ausgehend wurden vier Charaktere in **Born Now Here** weiterentwickelt, indem sie ausgewählten Facebook-Mitgliedern als Alter Ego anvertraut wurden.

Gänzlich in der realen Welt verortet ist die Arbeit **Field Studies** von **Isabelle Wenzel** (*1982 DE/NL). Ihre Fotografien sind das Resultat einer akrobatischen Performance vor der Kamera. Sie positioniert sich in ausgefallenen, unmöglich anmutenden Haltungen an seltsam unspektakulären Orten. Im durch Selbstauslöser erzeugten Foto wird ihr Körper zur Skulptur im Raum, ihre eigene Persönlichkeit tritt in den Hintergrund, das Gesicht bleibt verborgen. Für die Ausstellung hat sie eigens neue Bilder im Januar 2018 in Darmstadt für die **Field Studies** aufgenommen, die erstmals zu sehen sein werden.

Die Ausstellung EXTREME. SELF im Rahmen von RAY 2018 ist eine Kooperation der Darmstädter Tage der Fotografie mit dem Kunstforum der TU Darmstadt. Die Ausstellung EXTREME. SELF ist Teil der Fotografietriennale RAY 2018. www.ray2018.de



Rahmenprogramm EXTREME. SELF

Öffentliche Führungen

Donnerstag, 7. Juni, 18 Uhr, gleichzeitig auch Einführung für Lehrende mit Alexandra Lechner, RAY Kuratorin und Darmstädter Tage der Fotografie

Mittwoch, 20. Juni, 18 Uhr mit Julia Reichelt, Kuratorin Kunstforum der TU Darmstadt

Sonntag, 8. Juli, 18 Uhr mit Julia Reichelt, Kuratorin Kunstforum der TU Darmstadt

Donnerstag, 9. August, 18 Uhr mit Celina Lunsford, RAY Kuratorin und Fotografie Forum Frankfurt

Film

Dienstag, 12. Juni, 19.30 Uhr, Treffpunkt im karo 5

„Die Haut, in der ich wohne“ (2011) von Pedro Almodóvar,
in Kooperation mit dem Studentischen Filmkreis an der TU Darmstadt e.V
davor Kurzführung mit Alexandra Lechner

Workshops

In Kooperation mit der fotogena Akademie:

Samstag, 28. Juli, 10 bis 17 Uhr, Bilder erzählen Geschichten mit René Reiter

Samstag, 4. August, 10 bis 17 Uhr, Technik und Grundlagen der Fotografie mit Uwe Statz, Anmeldung und weitere Details unter www.fotogena-akademie.de

Für Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahren:

Samstag, 11. und Sonntag 12. August, 10 bis 17 Uhr, Wer bin ich? mit Jan Ehlers,
Anmeldung unter kunstforum@tu-darmstadt.de

Finissage

Sonntag, 19. August, 17 Uhr mit Impulsvortrag, anschließend Apéritif

**Ausstellungsort: Kunstforum der TU Darmstadt, Hochschulstr. 1,
64289 Darmstadt, www.tu-darmstadt.de/kunstforum und www.dtdf.de**

Zu RAY 2018 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain:

Das Bildliche bestimmt unseren Alltag und unsere Wirklichkeit. Mit dem Thema EXTREME werden die RAY Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain 2018 diese Bildmächtigkeit anhand einer Vielfalt internationaler künstlerischer Strategien in den Mittelpunkt ihrer dritten Ausgabe stellen. Seit Jahrzehnten findet sich in den Institutionen und Sammlungen in Frankfurt und der Region Rhein-Main eine bemerkenswerte Dichte und Kompetenz im Bereich der Fotografie. Nach den ersten beiden erfolgreichen Ausgaben RAY 2012 und RAY 2015 wird diese außerordentliche Qualität und Vielfalt erneut in einer einzigartigen Konstellation präsentiert: Über 40 Künstlerinnen und Künstler, 15 Partnerinstitutionen, 10 Ausstellungsorte und 6 Städte im Rhein-Main-Gebiet schließen sich zusammen und machen diesen Fokus international sichtbar. Mit Ausstellungen, zahlreichen Events und erstmals mit einem viertägigen Festival zum Triennale-Thema EXTREME bietet RAY zwischen dem 24. Mai und 9. September 2018 eine



facettenreiche Auseinandersetzung mit der Fotografie.

RAY 2018 EXTREME – DAS THEMA

Geografische und kulturelle Grenzen verschwimmen im Zuge der fortschreitenden technischen Möglichkeiten und suggerieren ein neues weltweites Miteinander: Wir konsumieren die gleichen Produkte, wir nutzen die gleichen Kommunikationskanäle und verwenden die gleiche Bildsprache in den sozialen Medien. Doch gleichzeitig verhärten sich die weltanschaulichen Positionen. Dichotomien wie Nord/Süd, lokal/global, wahr/falsch potenzieren sich und aus Gegenüberstellungen werden Extreme. Unsere Welt polarisiert sich zwischen postfaktischer Informationspolitik und dem aufklärerischen Impetus von Wikileaks, zwischen einem differenziert kritischen Diskurs und Populismus, Liberalisierung und Konservatismus, Handwerk und Technisierung, Religion und Säkularismus. In inhaltlich miteinander korrespondierenden Ausstellungen reflektieren die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler mit ihrer fotografischen Praxis diese auseinanderklaffenden Gegensätze, gesellschaftliche Transformationen, Identitätskonzepte und ästhetische Tendenzen im 21. Jahrhundert. Der Reiz des Extremen ist seit jeher untrennbar mit der Fotografie verwoben. Was das Extreme heute besonders erfolgreich macht, ist das Übermaß und die grenzenlose Verfügbarkeit digital zirkulierender Informationen und Bilder, die nach einer Ökonomie der Aufmerksamkeit verlangen. Je außergewöhnlicher, unangepasster, randständiger das Motiv, desto größer die Beachtung, welche die Bilder erfahren. Das Extreme weckt die Begehrlichkeit es festzuhalten und für die Nachwelt sichtbar zu machen. Die dabei entstehenden Bilder sind ebenso Beweismaterial wie fotografischer Ausdruck einer Faszination für das Außergewöhnliche. Der Punkt, an dem die Norm aufhört und die Abweichung beginnt, ist jedoch einem steten Wandel unterworfen. So blickt RAY 2018 auf Formen des Extremen jenseits des Spektakels. Der Verweis auf das Extreme einer künstlerischen Position erschließt sich zum Teil erst in der Verbindung mit einer anderen, die in ihrer gegenläufigen Thematik, Bildsprache oder auch künstlerischen Strategie einen Antipol bildet. Der Begriff des Extremen steht im Kontext der Zeit und im Dialog mit dem Anderen. Das inhaltliche Konzept von RAY 2018 EXTREME wurde gemeinsam von folgenden Kuratorinnen und Kuratoren entwickelt: Anne-Marie Beckmann (Deutsche Börse Photography Foundation), Peter Gorschlüter (MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main), Alexandra Lechner (Darmstädter Tage der Fotografie), Celina Lunsford (Fotografie Forum Frankfurt) und Matthias Wagner K (Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main). Dieses Team hat fünf Ausstellungen erarbeitet, in denen die ausgewählten künstlerischen Positionen unterschiedliche Aspekte des Extremen beleuchten.

Allgemeine Infos zu RAY 2018 EXTREME

RAY 2018 EXTREME präsentiert Ausstellungen der Darmstädter Tage der Fotografie mit dem Kunstforum der TU Darmstadt; der Deutsche Börse Photography Foundation in The Cube (Eschborn); des Fotografie Forums Frankfurt; des Museums Angewandte Kunst, Frankfurt am Main; und des MMK



Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main. Das inhaltliche Konzept von RAY 2018 EXTREME wurde gemeinsam von folgenden Kuratorinnen und Kuratoren entwickelt: Anne-Marie Beckmann (Deutsche Börse Photography Foundation), Peter Gorschlüter (MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main), Alexandra Lechner (Darmstädter Tage der Fotografie), Celina Lunsford (Fotografie Forum Frankfurt) und Matthias Wagner K (Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main).

RAY 2018 ist eine Kooperation von Darmstädter Tage der Fotografie mit dem Kunstforum der TU Darmstadt, Deutsche Börse Photography Foundation, DZ BANK Kunstsammlung – ART FOYER, Fotografie Forum Frankfurt, Frankfurter Kunstverein, Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim, Marta Hoepffner-Gesellschaft e.V. im Stadtmuseum Hofheim, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main, MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main und Nassauischer Kunstverein Wiesbaden. Die Triennale RAY Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain hat sich im Jahr 2010 auf Initiative des Kulturfonds Frankfurt RheinMain gegründet.



Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 wird ermöglicht durch:



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

STADT  KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main
für die Region



EXTREME. SELF ist eine Kooperation von



D Darmstädter
Tage der Fotografie



Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

Alle Informationen und weitere Ausstellungen finden Sie auf
www.ray2018.de